

Keine Angst vor Windows-Updates



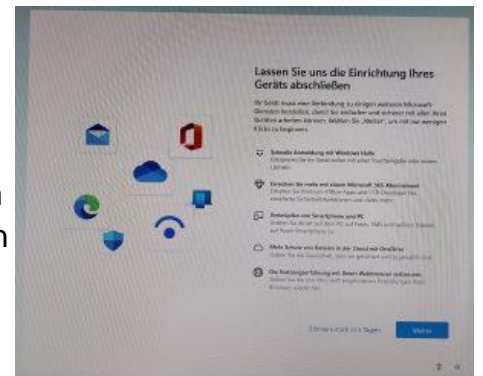
Grundsätzlich sollten die Updates für Windows natürlich immer durchgeführt werden. Sie erhöhen die Sicherheit des Computers, aktualisieren auch den eingebauten Virenschanner "Windows Defender" und bringen ab und zu sogar neue Funktionen auf den Computer. Meistens sieht Windows nach einem Update und dem obligatorischen Neustart genauso aus wie vorher.

Manchmal passiert es aber auch, dass nach einem Update der Computer startet und plötzlich zunächst mal eine ganz andere Bildschirmansicht zu sehen ist und man gebeten wird, einige Einstellungen vorzunehmen. Genau hier wissen viele Menschen nicht, was zu tun ist. Was soll man hier anklicken, was darf man hier auswählen – und was nicht? Häufig wird dann die Option "Erinnere mich später" angeklickt. Damit wird das Problem aber nicht gelöst, sondern nur verschoben. Die Meldung kommt dann immer wieder und man fühlt sich nicht selten dadurch genervt.

Bei Windows 11 gibt es derzeit ein solches Update, bei dem nach der erfolgreichen Installation des Updates eine solche ungewöhnliche Bildschirmseite nach dem Neustart erscheint und man gebeten wird, die "Einstellungen abzuschließen". Wir haben davon Bilder angefertigt und möchten die einzelnen Schritte vorstellen. (Leider lassen sich in diesem Modus von Windows keine echten Bildschirmfotos erstellen, stattdessen muss der Bildschirm von außen mit einer Kamera abfotografiert werden. Dadurch sind die Bilder teilweise etwas verschwommen.) Sie können jedes Bild anklicken, um es in voller Größe zu betrachten.

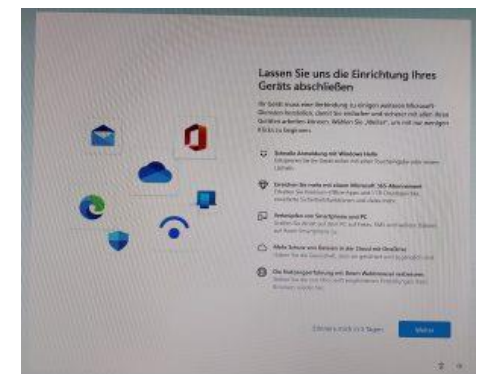
Schritt 1:

Zunächst möchte Windows, dass die Einrichtung abgeschlossen wird. Diese Aufforderung kommt nicht bei jedem Update, aber beim aktuellen wird die Aufforderung angezeigt. Klicken Sie hier ohne Bedenken auf "Weiter". Es kann nichts passieren, probieren Sie es einfach aus und lesen Sie sich alles durch. Man nimmt nun einige Einstellungen für Windows vor, die durch das Update nötig werden.



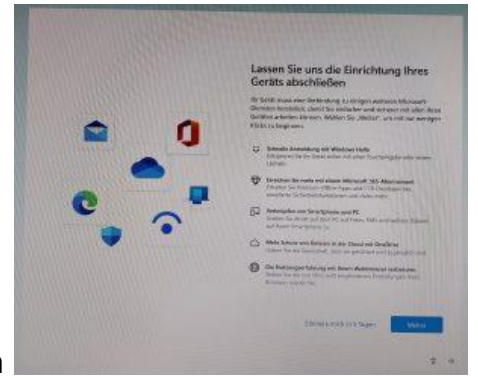
Schritt 2:

An dieser Stelle möchte man Ihnen personalisierte Tipps zur Nutzung von Microsoft-Produkten geben. Wenn Sie dies nicht möchten oder einmal nicht verstehen, was damit überhaupt gemeint ist, so setzen Sie einfach keine Haken und klicken Sie stattdessen unten auf "Überspringen". Diese Möglichkeit gibt es fast immer. Diese Funktion wird deaktiviert, wenn kein Haken gesetzt ist und Sie auf "Überspringen" klicken. Der Begriff "Überspringen" hat hier also gleichzeitig auch die Bedeutung des "Ablehnen".



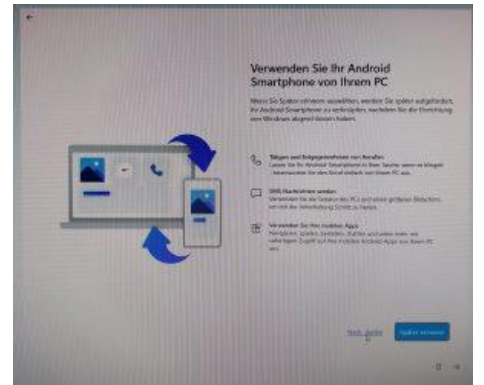
Schritt 3:

Nun möchte man Sie überreden, den Microsoft Edge Browser zu verwenden. Da die meisten Menschen vermutlich bei Ihrem jetzigen Browser bleiben wollen und nicht wünschen, dass sich großartig etwas ändert, ist der Wechsel auf den Edge wohl nicht erwünscht. Daher klickt man auf "Überspringen" und lehnt damit den Umstieg auf den Edge ab. Dadurch bleibt alles wie gehabt, der von Ihnen aktuell genutzte Browser bleibt bestehen. Das "Überspringen" hat hier also gleichzeitig die Bedeutung, dass man alles so lassen möchte, wie es ist.



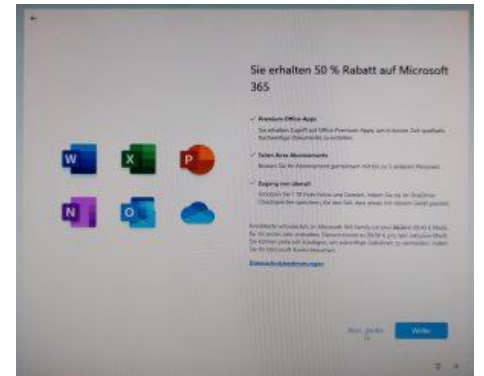
Schritt 4:

An dieser Stelle kann man ein Android-Smartphone mit Windows verbinden. Dies ist aber für den Alltag eigentlich nicht notwendig und daher können Sie auch hier guten Gewissens auf "Nein, danke" klicken.



Schritt 5:

Nun möchte man Sie zur Nutzung des **kostenpflichtigen Microsoft 365** überreden und bietet Ihnen dazu einen Rabatt an. Damit kann man verschiedene Office-Programme im Abo nutzen. Auch hier können Sie auf "Nein, danke" klicken. Denn wenn Sie dies annehmen und aktivieren, so kommen Kosten auf Sie zu. Diese Stelle ist typisch dafür, dass Menschen versehentlich das Programm installieren und dann "darin festhängen" und die Kosten zahlen müssen. Wir empfehlen übrigens die Nutzung des kostenfreien "Libre Office".



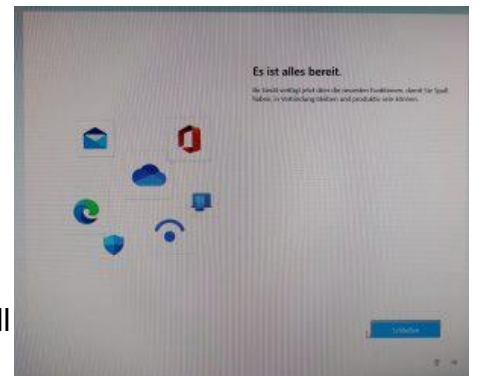
Schritt 6:

Zuletzt möchte man Ihnen noch **kostenpflichtigen Cloud-Speicher** anbieten. Auch hier können Sie auf "Ablehnen" anklicken. Nehmen Sie dieses Angebot nur dann an, wenn sie genau wissen, wofür Sie dies benötigen.



Schritt 7:

Nun haben Sie es geschafft, ohne dass irgendwelche nennenswerten Änderungen an Ihrem Gerät vorgenommen wurden. So bzw. so ähnlich können Sie immer vorgehen, wenn solche Einblendungen nach einem Update in Zukunft erscheinen. Dabei ist vor allem der Begriff "Überspringen" zu suchen und zu nutzen. Er besagt, wenngleich nicht direkt ersichtlich, dass man von den angebotenen Einstellungen keinen Gebrauch machen will und kommt einer Ablehnung gleich. Man könnte auch sagen, der Begriff "Überspringen" hat eher die Bedeutung von: "Nein danke!" 😊



Quelle: <https://levato.de/keine-angst-vor-windows-updates/>